

Inserionspreis

Für die 5 gepaltene Nonpareilzeile oder deren Raum 10 Pfennig. Für auswärtige Inserenten 20 Pf.

Einzeln Nummer des Blattes 10 Pf.

Erscheint Mittwoch und Sonnabends.

Abonnementspreis: Vierteljährlich durch die Post und unser Boten 1 Mark.

# Wochenblatt

für **Bad Schmiedeberg, Preßsch, Kemberg, Dammich und die Umgegend**

№ 11.

Schmiedeberg, Sonnabend den 6. Februar

1897

Annoncennahme zu den betreffenden Nummern bis **Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr.** Später eingehende Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme.

## Bekanntmachung.

Die Brandkastenbeiträge für Gebäude pro 2. Halbjahr 1896 und für Mobiliar pro 1. Halbjahr 1897 sind auf  $\frac{1}{10}$  der Versicherungssumme festgesetzt worden und müssen die danach zu leistenden Beiträge mit den Steuern vom

**9. bis 15. Februar d. J.**

ohne weitere Erinnerung und bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung im Kämmererkassenlokal hier selbst eingekahlt werden.

Bad Schmiedeberg, den 29. Januar 1897.

**Der Magistrat.**

Loechel,  
Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß die fälligen Staatssteuern, Renten und Zuschläge, sowie die Hundsteuer in der Zeit vom **9.—15. d. M.** an die Stadthauptkasse bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung zu entrichten sind.

Bad Schmiedeberg, den 5. Februar 1897.

**Der Magistrat.**

Loechel,  
Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Der Entwurf des Haushalts-Stats pro 1897/98 liegt vom **8. Februar 8 Tage lang** im Magistrats-Büreau zur Einsicht aus.

Bad Schmiedeberg, den 5. Februar 1897.

**Der Magistrat.**

Loechel,  
Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Von den im Kreishaushaltsetat für 1896/97 vorgesehenen Kreissteuern von 25 Procent zur jährlichen Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Einkommensteuer sollen im Monat Februar 10 Procent erhoben werden und sind die hiernach zu leistenden Beiträge in der Zeit vom **9.—15. d. M.** bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung an die Stadthauptkasse abzuführen.

Bad Schmiedeberg, den 5. Februar 1897.

**Der Magistrat**

Loechel,  
Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Zur Verzinsung und Tilgung des zur Beirichtung der Grunderwerbsteuern zum Bahnbau Pratau-Torgau aufgenommenen Darlehens hat die Stadtgemeinde Schmiedeberg 211.44 M. durch Erhebung von 20 Proc. Zuschlägen zu dem im Mon. November v. J. erhobenen Kreissteuern aufzubringen und sind die hiernach zu leistenden Beiträge vom **9 bis 15. d. M.** an die Stadthauptkasse abzuführen.

Bad Schmiedeberg, den 5. Febr. 1897.

**Der Magistrat,**

Loechel,  
Bürgermeister.

## Aus Nah und Fern.

Schmiedeberg, den 5. Februar 1897.

\* Dem Wetter am Lichtmess (2. Februar) ist von Alters her vom Volksglauben eine besondere Bedeutung beigemessen worden. Diese Beachtung drückt sich in einer Reihe von Sprichwörtern aus, die auf diesen Tag Bezug haben, in denen das helle und klare Lichtmesswetter als für den Landmann verderbenbringend, das dunkle und trübe, stürmische Wetter dagegen als fruchtbringend für das kommende Jahr be-

zungen wird. Das bekannteste, aus England stammende Sprichwort lautet: „Lichtmess hell und klar, giebt's 2 Winter in einem Jahr.“ Der Deutsche spricht schon etwas deutlicher, wenn er sagt: „Lichtmess klar und hell, Gerb' dem Bauer das Fell.“ — Nun, so schlimm wird es wohl nicht gleich werden. Der Landmann lobt sich einen stürmischen Tag: „Lichtmess dunkel, macht den Bauer zum Junker.“ — Im Allgemeinen scheint man den hellen und klaren Lichtmess tag bejagen zu haben, als den dunklen. Im Interesse unserer Landwirtschaft wollen wir hoffen, daß sich die gute Vorbedeutung des diesjährigen Lichtmesswetters erfüllen und ein gutes, fruchtbares Jahr sie für manche frühere Enttäuschung entschädigen möge.

\* Fastnachten ist vor der Thür, der lustige Abend, dem Aschermittwoch auf dem Fuße folgt. Der offizielle, freilich noch lange nicht immer bindende Schluß der Carnevalzeit ist damit gekommen und wir gehen zur ersten Fastenperiode über. Fastnachten braucht zu einem echten, rechten Wibe eigentlich auch die weiße Schneedecke. Mag die Fastnacht allerorts eine recht lustige und frohe sein.

— Von dem reichlichen Schneefalle sind die Landwirte recht befriedigt. Im letzten Sommer fiel die Futterernte besonders im ersten Schnitt bekanntlich ganz unzureichend aus, was leblich eine Folge davon war, daß der Winter 1895—96 zu wenig Niederschläge hatte, so daß dem Erdboden die reichliche, lange vorhaltende Winterfeuchtigkeit fehlte, welche auch durch die reichlichen Regenfälle im Frühjahr nicht ersetzt werden konnte. Bei der ursprünglichen Schneearmut des heurigen Winters lag dieselbe Befürchtung nahe, doch ist diese nun geschwunden, denn die in den letzten Tagen entfallene hohe Schneedecke entspricht einer beträchtlichen Wassermenge, welche dem fest gefrorenen Boden langsam zu gute kommt.

\* Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß die Auslieferung eines Paketes außerhalb der Schalterdienststunden bei der Post mit einer Mehrausgabe von 1.20 M. verbunden ist. Auch ist Bedingung, daß ein Beamter aus anderer dienstlicher Veranlassung im Dienstzimmer anwesend ist.

\* Wenn Personen, welche die schriftliche Erklärung hinsichtlich der Abholung von Postsendungen nicht abgegeben haben, aus nah oder fern ihre Sendungen innerhalb der Schalterdienststunden auf der Post in Empfang nehmen wollen, so haben die Postanstalten diesem Verlangen, soweit es der Geschäftsvorteil gestattet, zu entsprechen. Es wird jedoch vorausgesetzt, daß sich der Abholer, auch wenn es sich um gewöhnliche Briefe handelt, als Empfänger genügend ausweist.

— Heimathsrecht. Eine neuerdings ergangene Entscheidung des Bundesamts für das Heimathswesen dürfte auch für weitere Kreise von Interesse sein. Danach hat ein Arbeiter, der außerhalb des Wohnortes seiner Familie in ein dauerndes Arbeitsverhältnis tritt, daß er die Woche über an dem Arbeitsorte verweilt und nur Sonntags regelmäßig zu seiner Familie zurückkehrt, während dieser Zeit seinen gewöhnlichen Aufenthalt im armenrechtlichen Sinne am Arbeitsort und nicht am Wohnort der Familie.

— Ein National-Festlied. Das Berliner Komitee für die Hundertjahrfeier ist im Begriff, ein National-Festlied für Schulen, Vereine, Kommere, wie für alle sonstigen Feiern dieses denkwürdigen Tages herauszugeben. Von zahlreichen Einwendungen ist eine solche des Herrn Prof. Dr. Hans Meyer in Berlin als die vorzüglichste genannt worden. Aus der Reihe der vorzüglichsten ausgeschriebenen Kompositionen ist die des Herrn Prof. Th. Krause gewählt. Das Lied soll in kürzester Zeit erscheinen und allen Volkstheatern zugänglich gemacht werden.

## Vermischtes.

Der Vöglein Bitte.

Jüngst durch die Post im Städtelein  
Ging eine Petition hier ein  
Und unterzeichnet das Brieflein war  
Von der gamen kleinen geliebten Schaar.  
Von Anseln, Ammern und den Weisen,

Und wie all' die Petenten heißen,  
Zum Schluß seht noch mit jedem Sinn,  
Herr Spak der Ausrufer sein!  
Wir klagen über bittere Noth,  
Und sorgen um das täglich Brod,  
Nings nur der tiefe, weite Schnee —  
Und Hunger, ach, der thut so weh,  
O, gebt uns nur ein Körnlein klein,  
Wir bitten drum gar lieb und fein!!!  
So lautet im trübem Ton  
Der kleinen Vöglein Petition.  
Da kann kein Herz wohl widerstehen,  
Es läßt sie in Erfüllung gehn!  
Denn kommt der Lenz mit feinem Sang,  
So bringt er auch der Vöglein Dank.

## Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.

5. Sonntag nach Epiphania.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmie-

dicke.  
Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Diaconus Jmm-  
Collecte für die Gesängnisgesellschaft der Provinz  
Sachsen.

Amtswoche: Herr Diaconus Jmm-  
Getauft: am 29. Jan. Marie Emma Schmidt; am 31.  
Johann Friedrich May Berger.

Beerdigt: am 30. Jan. mit Geläut und Segen der  
Tuchmachermeister Ferdinand Wilhelm Bach, 83  
Jahre alt; am 5. Febr. mit Geläut und Segen  
die Ehefrau des Büchsenmachermeisters Karl  
Ludwig Heidemann, Ernestine Auguste geb. Stel-  
51 Jahre alt.

## Kirchliche Nachrichten der Stadt Preßsch.

5. Sonntag nach Epiphania.

9 Uhr Vorm. Beichte und Abendmahl: Herr Diaconus  
Kaempfer.

10 Uhr Vorm. in Saale des Herrn Senienhauser  
Predigt: Derselbe.

2 Uhr Nachm. in der Kapelle Predigt: Herr Ober-  
pfarrer Hirsch.

Sonntag, den 7. Februar

## Kirchweihfest in Pagschwig.

9 Uhr Vorm. Predigt: Herr Oberpfarrer Hirsch.

Getraut: den 2. Febr. der Igl. Rangiermeister Wil-  
helm Gustav Louis Erhardt in Niedergrünmünde  
mit Jungfrau Wilhelmine Auguste Emma Nicolai  
aus Preßsch.

Beerdigt: den 3. Febr. in der Stille Albine Helene  
Kunze in Preßsch, 17 Tage alt; desgl. Friedrich  
Walter Wend in Pagschwig, 1 Jahr 7 Mon 15  
Tage alt; desgl. ein todgeb. Mädchen des August  
Steglich in Merchwitz.

(Feuerversicherung.) Die Feuerversicherungsbank  
für Deutschland zu Gotha, welche im Jahre 1821 auf  
Gegenseitigkeit errichtet ist, hat mit dem Jahre 1896  
Sechs und Siebzehn Jahre ihrer gemeinnützigen Thä-  
tigkeit vollendet. — Im Jahre 1896 waren für  
5 041 880 300 M. (gegen 1895 mehr 122 519 200  
M.) Versicherungen in Kraft. — Die Prämien-  
entnahme dieser Anzahl betrug im Jahre 1896 15 700 610  
M. (gegen 1895 mehr 394 502 M. 20 Pf.). — Von  
der Prämienentnahme wird in jedem Jahre derjenige  
Betrag, welcher nicht zur Bezahlung der Schäden und  
Verwaltungsstellen, sowie für die Prämienreserve er-  
forderlich ist, den Versicherern zurückgewährt. — Nach  
dem jetzt veröffentlichten Rechnungsabschluss für das  
Jahr 1896 betrug dieser den Versicherern wieder zu-  
fließende Ueberschuß 11 696 242 M. 30 Pf., gleich 75%  
der eingezahlten Prämie. — Im Durchschnitt der 20  
Jahre von 1877 bis 1896 sind jährlich  $7\frac{1}{2}\%$  der  
eingezahlten Prämien an Ueberschuß den Versicherern  
zurückerstattet.

**Ball-Seidenstoffe von 60 Pfge.** bis 18.65 p. Met. —  
ins Haus an Private, Muster umgehend. porto- u. steuerfrei  
Seiden-Fabriken G. Henneberg k. u. k. Hof. Zürich.

Selbst **vorzügl. Tabak** habe taum ermarct lauten tausenn  
Zufchriften a. B. Becker in Seesen a. S. 10 Pf. lose in  
Bentl. fco. 8 Mart.

## Allgemeine Grundbuch-Ordnung.

Aus dem Entwurfe des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist seiner Zeit die Grundbuch-Ordnung ausgegliedert und der Entwurf der letzteren mit vielfachen Veränderungen jetzt dem Reichstage vorgelegt worden.

Der Entwurf weist genau 100 Paragraphen auf. Die Sprache ist kurz und bündig, reich aber, was die Gemeinverständlichkeit betrifft, nicht an die preuß. Grundbuchordnung heran. Verschiedene der in der letzteren geregelten Punkte, wie die Bildung und Einrichtung der Grundbuchämter, die Einrichtung der Grundbuchblätter, die Zurückführung der Grundbuchblätter auf die Kataster, die Eintragung der Grundbuchführung, die Wiederherstellung zerstörter und Anlegung neuer Grundbücher, sind mit Rücksicht auf die Verschiedenheit der in den einzelnen Ländern bestehenden Verhältnisse der landesgesetzlichen Regelung überlassen. Neben diesen sind noch eine ganze Reihe anderer Punkte teils landesherrlicher Verordnung, teils den Landesjustizverwaltungen überlassen. Von den von der preuß. Grundbuchordnung rechtsgrundtätig abweichenden Bestimmungen des Entwurfs hebt die „Schl. Ztg.“ folgende hervor:

Rechte, die dem jeweiligen Eigentümer eines Grundstücks an ein anderes Grundstück zustehen (Grunddienstbarkeiten, Realasten, Verkaufrechte), sind nicht bloß im Grundbuche des belasteten Grundstücks, sondern auf Antrag auch im Grundbuche des berechtigten Grundstücks einzutragen, weil nach § 96 des Bürgerlichen Gesetzbuchs Rechte, die mit dem Eigentum an einem Grundstücke verbunden sind, als Bestandteile dieses Grundstücks gelten. Antragsberechtigt ist der Eigentümer des berechtigten Grundstücks, sowie jeder, dessen Zustimmung nach § 876, Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zur Aufhebung des Rechtes erforderlich ist.

Nach § 19 der preuß. Grundbuchordnung ist die Eintragung der Grundbücher und Grundlasten jedem gestattet, der nach dem Ermessen des Vorsetzers des Grundbuchamts ein rechtliches Interesse dabei hat. Der Entwurf dagegen gestattet unter bestimmten Voraussetzungen nur die Eintragung des Grundbuchs und der Lasten, auf die im Grundbuche zur Ergänzung einer Eintragung Bezug genommen ist, sowie von den noch nicht erlassenen Eintragungsanträgen. Soweit der Entwurf die Eintragung des Grundbuchs und der mit diesem zusammenhängenden Urkunden gestattet, gewährt er auch das Recht auf Erteilung einfacher oder beglaubigter Abschriften. Jedoch ist den Landesjustizverwaltungen vorbehalten, Anordnungen über die Eintragung des Grundbuchs und Erteilung von Abschriften in weitem Umfange, sowie über die Eintragung der Grundlasten zu treffen.

Die derzeit in Deutschland geltenden Grundbuchsrechte schweigen darüber, ob dem Grundbuchamt von Amts wegen die Wiederherstellung einer als unrichtig erkannten Eintragung gestattet ist. Nur die preussische Grundbuchordnung macht hierin in § 118 für veröffentlichte Einträge oder bei Ab- und Umkehrungen nicht übertragene Posten eine Ausnahme. Mit Rücksicht auf die publica fides des Grundbuchs wird aus dem Schweigen der Gesetze geschlossen, daß die Befestigung unbegleiteter Eintragungen den Beteiligten wegen der Gefahr nicht gestattet sei. Der Entwurf beschränkt diesen Schwebezustand, indem er vorschreibt, daß, wenn das Grundbuchamt unter Verletzung gesetzlicher Vorschriften eine Eintragung vorgenommen hat, durch die das Grundbuch unrichtig geworden ist, es, sobald der Fehler entdeckt wird, von Amts wegen an der betreffenden Stelle des Grundbuchs einen Widerspruch einzutragen habe. Inbaldig unzulässige Eintragungen sollen von Amts wegen gelöscht werden.

Der Entwurf stellt endlich eine Reihe von Vorschriften über die Besondere in Grundbuchfachen auf. Er kennt die Rechtsmittel der Beschwerde und der weiteren Beschwerde. Für die Entscheidung über jene ist das Landgericht, über die weitere Beschwerde das Oberlandesgericht zuständig. Im Interesse einer gleich-

mäßigen Rechtsanwendung wird jedoch durch einen Vorbehalt in den Schlußbestimmungen für diejenigen Bundesstaaten, in denen mehrere Oberlandesgerichte bestehen, der Landesgesetzgebung nachgelassen, die Entscheidung einem der mehreren Oberlandesgerichte zuzuwenden. Im außerdem eine einheitliche Rechtsprechung in Grundlasten für das ganze Reichsgebiet zu sichern, bestimmt der Entwurf ferner, daß, wenn ein Oberlandesgericht bei der Auslegung einer das Grundbuche betreffende rechtsgesetzlichen Vorschrift von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Reichsgerichts ergangen ist, von dieser abweichend will, es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Reichsgerichte vorzulegen und alsdann das letztere über die weitere Beschwerde zu entscheiden hat. Um eine einheitliche Rechtsprechung auch innerhalb des Reichsgerichts herbeizuführen, sollen die Vorschriften des § 137 des Gerichtsverfassungsgesetzes betreffend die Anwendung finden. Zur Abwendung endlich der Nachteile, welche den Beschwerdeführer treffen können, wenn in der Zwischenzeit bis zur Entscheidung über die Beschwerde Eintragungen erfolgen, räumt der Entwurf dem Beschwerdeführer die Möglichkeit ein, durch eine einstweilige Anordnung dem Grundbuchamt die Eintragung einer Vormerkung oder eines Widerspruches aufzugeben.

## Politische Rundschau.

### Deutschland.

Kaiser Wilhelm übergab am Donnerstag im Berliner Lustgarten dem Kaiser-Alexander-Regiment und den übrigen Regimenten, deren Chef der Zar Nikolaus ist, die von letzterem gestifteten Fahnen und Standartenbänder. Der Feiertag wählte auch der in besonderem Auftrage des Zaren in Berlin erschienenen Flakeladjutanten und der russische Volksgäste bei.

Der Kaiser empfing am Mittwoch die Meldung des Erbprinzen von Baden anlässlich dessen Beförderung zum General der Infanterie und des ihm übertragenen Kommandos des 8. Armeekorps, und später die Meldung des kommandierenden Generals des 8. Armeekorps, General von Falckenstein anlässlich der Kommandierung desselben zur Vertretung des General-Inspektors des Ingenieur- und Pionierkorps und der Festungen. Nachmittags hatte der Kaiser eine längere Unterredung mit dem Reichskanzler.

Es verlautet, daß während der Anwesenheit des russischen Ministers der auswärtigen Angelegenheiten in Berlin und Kiel auch die Frage des Gegenbesuchs unter Kaiserpaar am kaiserlich russischen Hofe zur Sprache gekommen und in befriedigender Weise in die Wege geleitet worden ist.

Wie verlautet, sollen demnächst die Finanzminister der einzelnen Bundesstaaten zu einer Besprechung in Berlin zusammenkommen.

Die Köln. Volksz. hatte vor einiger Zeit mitgeteilt, daß der Kaiser anlässlich der „Hamburger Einbürgerungen“ einen Brief an den Fürsten Bismarck gerichtet haben soll. Nachträglich kommen die „Berl. Neuesten Nachr.“ auf die Aeußerung zurück und bemerken: „In Kreisen, die darum wissen müßten, ist von einem solchen Briefe absolut nichts bekannt.“ (Die Meldung des kölnischen Blattes war auch unwahrscheinlich.)

Nach der „Allg. Pol. Korr.“ darf angenommen werden, daß in der nächsten Bundestagung die Entscheidung über den in den Ausflüssen ungarischer Gelehenheit betr. die Handwerksorganisation fällt. Es scheint fest zu stehen, daß die Vorlage noch an den Reichstag kommt.

Die Ermächtigung der Fernsprechgebühren dürfte nun doch, wenn auch in engen Grenzen, in Aussicht stehen. Wie die Nordd. Allg. Ztg. in einem Leitartikel ausführt, ist zuzugeben, daß der

jetzige Tarif die kleinen Städte verhältnismäßig mehr belastet als die großen. Das habe die Bevölkerung selber anerkannt, und es frage sich, ob in dieser Beziehung eine bessere Handlung angelegt werden können. Allein auch hierbei darf das Anwachsen der Ausgaben nicht übersehen werden, welches unter Umständen sehr bedeutend sein kann, wie der General-Postmeister im Reichstage zahlenmäßig nachweist. Scharf wird auch in dieser Hinsicht nur sehr vorsichtig und schrittweise verfahren werden müssen, sonst wird der richtige Sprung ins Dunkle gemacht.

Die „Freisinnige Vereinigung“ (Mittler) frecht angesichts der Anfang nächsten Jahres stattfindenden Wahlen zu wählen zum Reichstag ein Zusammengehen mit der „Freisinnigen Volkspartei“ (Mittler) an. Letztere verhält sich zögernd.

### Oesterreich-Ungarn.

In den jüngsten gemeinsamen Ministerkonferenzen wurde vereinbart, die Tagung der Delegationen im Serbie abzuhalten, um eine ununterbrochene parlamentarische Verhandlung des Ausgleichs zu ermöglichen. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, sind hier auch Nachrichten der äußeren Lage sowie die Möglichkeit eines Zwischenfalls auf der Balkanhalbinsel maßgebend gewesen.

### England.

Das englische Unterhaus nahm am Mittwoch in zweiter Lesung einen Antrag auf Abschaffung des parlamentarischen Wahlsystems an Frauen an.

### Italien.

Die internationale Sanitätskonferenz in Venedig hat beschlossen, alle aus Indien kommenden Schiffe im Suezkanal zu desinfizieren und unter Quarantäne zu stellen. Schiffe mit Kranken oder mit infizierten Waren sind zurückzuweisen. Sollte England dem Beschlusse nicht beitreten, so habe der europäische Posthof aller englischen von Indien kommenden Schiffe einzutreten.

### Schweden-Norwegen.

Der norwegische Vorstoß ist mit einer Thronrede eröffnet worden, in der die Hoffnung ausgedrückt wird, daß es auch künftighin gelingen werde, die Selbstfreiheit der Regierung zu bewahren, ohne den fremden Mächten irgendeine Zugewinnung bezüglich des Bestandes der künftigen Konflikte zu geben. Das bezieht sich beinahe auf die Anstrengungen der norwegischen Abolitionisten, sich unter die Diktatur Rußlands zu stellen.

### Spanien.

Aus Havana wird gemeldet, es sei eine geheime Verabredung abgeschlossen worden, an der Marquis Alameda, Senor Palmerola und andere Mitglieder der Reformisten- und Autonomistenpartei teilnahmen. Der frühere Spaniensprecher Marcus Garcia und Senor Sapotorno hatten den Auftrag erhalten, Marquis Gomez eine beträchtliche Geldsumme und andere Vorteile anzubieten, wenn er die spanischen Reformvorschlüsse ablehne.

### Rußland.

Ueber das Verhältnis zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn äußert sich die „Nemceja Wremja“ wie folgt: Man wisse in Wien und in Budapest, daß man über einmalige Folgen der Meile des Großen Marawitsch sehr beruhigt sein dürfe. Zwischen Wien und Petersburg sei unter dem Fürsten Lobanow eine völlige Verständigung erzielt worden, und die Meile des Nachfolgers Lobanows nach Paris und Berlin seien nur ein Beweis für die friedlichen Ziele Rußlands, das im Orient nur im vollen Einklang mit allen Signalmächten handeln wolle.

### Balkanstaaten.

Ein Trade des Sultans verbietet in allen Teles (Mandatsländern) die Abhaltung von nachlässigen Geheissverhandlungen. Die Vorwörter des Teles mußten sich schriftlich verpflichten, das Gebot ein-

## Goldlocke.

4) Nach dem Englischen von Arthur Köhl (Fortsetzung.)

Möglich, daß Will auch die Absicht hatte, Effie eines Tages zu seiner Frau zu nehmen, geküßert hatte er sich jedoch darüber nicht. Zeit genug, daran zu denken, wenn er Erfolge im Leben gehabt und eine neue Kostent erfinden und gekostet.

Effie war übrigens ihrem Schicksal, daß sie dauernd in Frau Demalls Haus führte, recht dankbar. Sie hatte die alte Dame gern, und die Damen und sonstigen kleinen Schwämmen, die sie besaß, getraute sie sich jedenfalls leichter zu tragen, als die Brutalitäten ihrer Halbgeschwister daheim. An der That kamen sie beide lange Zeit vornehmlich an, und die Witwe fing an, sich vollkommen an sie zu gewöhnen.

Da trat eines Abends, als Effie schon glaubte, daß es Zeit war zu schlafen, ein Mann in tauher Jacke, lösen Solen, die Mütze tief im Nacken, in den Laden.

„Nolla! Sie kleine! Wo steckt die Meisterin?“ rief er ihr zu.

„Effie stand auf. Sie glaubte, der Mann war betrunken und irrte sich in dem Laden.“

„Was ist Ihr Wunsch, Herr? Tabak verkaufen mir nicht.“

„Tabak! Brauche auch keinen, habe genug. Wer sind Sie denn aber, Altknecht? Familienname?“

Dann hörte Effie plötzlich einen Aufschrei aus dem Hinterrzimmer und sah, wie Frau Demall vorgeföhrt kam, den Fremden umarmte und in hysterische Thränen ausbrach.

Ihr Traum war zur Wahrheit geworden. Ihr ältester Sohn war noch am Leben, er war ins Vaterhaus zurückgekehrt.

Effie hatte Zeit in Menge, sich ihn zu ansehen, während seine Mutter ihn erregt willkommen hieß. Er war ein hochgewachsener, schlanker junger Mensch von sieben- oder achtundzwanzig Jahren mit kurzen, krausen, dunklen Haar, wunden, harten Augen und breitem, gewöhnlichen Mund. Er war im ganzen hübsch, doch seine Züge waren nicht recht vertrauen erweckend. Es lag keine Freundschaft, nicht einmal der übliche Matrosen-Freund in ihnen.

„Schließ den Laden,“ sagte Frau Demall. „Nach schnell, Effie, und trage das Abendbrot auf. Lauf zum „Goldenen Affen“ hinüber und hole einen Krug Bier. Wir müssen es heute hoch hergehen lassen, denn der verlorene Sohn ist wiedergekommen.“

Er streckte seine Hand aus und wies auf das Mädchen, wie es hinter dem Abendtisch vorankam.

„Wer zum Geier ist denn die gelbhaarige Dirne da? Nicht etwa ein Schweinefresser, das uns geworden? Ist wohl nicht möglich! Sieht doch über sieben Jahre und nicht nach Demalliger Art aus.“

„Sie ist die Tochter der Nachbarnleuten von uns, Georg, die ich als Nulle zu mir genommen.“

„Dürres Ängstchen! Haut und Knochen! Willst sie wohl aufwässern, Mutter, von dem, was du zu viel einmal durstig und hungrig zu dir kommen würdest?“

Effie war bis an die Wurzel ihrer Haare rot. Sie huschte in die Küche und eilte dann nach dem Bierhaus hinüber, Bier zu holen. Als sie wiederkam, sah Frau Demall mit ihrem Sohn an großen, runden Tisch im Hinterrzimmer.

„Schau her, Mutter,“ hörte sie ihn sagen, „so ist alles recht schön, daß du mich wieder siehst, wie ein Wasserwerk weinst: aber das kann mich von

deiner aufrichtigen Freude über meinen Besuch verwechselt werden überzeugen. Du wirst mir sicher noch ganz andere Beweise von deiner Mutterliebe geben wollen. Um's kurz zu machen — was bringt der Laden dir ein? Wieviel Geld hast du übrig für mich?“

Dann fuhr er, wie er Effie mit dem Krug Bier in der Thür stehen sah, fort: „Ja, und was haben Sie da zu schaffen? Gehen meine Sachen Sie etwas an, Goldknabe Sie?“

„Ich will auch nur Frau Demall fragen,“ antwortete sie ruhig, „ob ich das Abendessen gleich oder erst später auftragen soll.“

„Natürlich gleich!“ rief Georg. „Und flugs die Kanne her, habe Durst!“

Er nahm ihr den Krug aus der Hand, hob ihn an den Mund und leerte ihn mit einem Zuge fast bis zur Hälfte. Er stand auf der Matte, beide Hände, die Hände in den Taschen und stierte sie dreißig an, wie sie den Tisch deckte.

„Ich werde inzwischen dein Zimmer zurecht machen gehen,“ sagte seine Mutter.

Effie machte ihre Arbeit weiter, ohne ihn zu beachten. Sie war von Jac an Abheiten gewöhnt und verstand es, auch wenn sie geküßert war, ruhig ihre Pflicht zu erfüllen. Er freckte, als sie auf der Matte an ihm vorbeikam, einen Fuß aus, daß sie haltpaar sollte, indem sie war darauf gefaßt. Derlei Schabernack hatte man ihr zu oft zu Hause gespürt.

„So,“ meinte er, „mein Bruder Will fröhlich Sie also bei meiner Mutter heraus. Ihm haben Sie es wohl mit Ihrer blauen Frage angethan?“

Sie antwortete nicht und errödete nur.

„Na, über Geldmach läßt sich nicht streiten,“ spottete er. „Wunderbar ist's immer, daß Sie bei soviel Fluß, wie Sie zu Hause gewohnt sind, so weiß ausgefallen.“

zuhause. Die Maßregel, die in mohammedanischen Kreisen Aufsehen hervorruft, hat den Zweck, überhaupt Verarmungen während des Ramadan zu verhindern.

Zwischen Griechenland und der Türkei herrschen seit längerer Zeit gespannte Verhältnisse, doch ist jetzt ein Konflikt entstanden, der angesichts der Ereignisse auf Kreta nicht unterdrückt werden darf.

Die Vergebung der Reformen in Kreta rächt sich blutig. Nach offiziellen Meldungen aus Konstantinopel beruht in dem Kreise Kreta die politische Lage auf dem Scheitern der Reformen.

Für die durch die Hungersnot in Indien Betroffenen haben die Sammlungen bisher über 200 000 Pfund ergeben. Der Staatssekretär für Indien hat von dem Gouverneur von Bombay ein Telegramm erhalten, nach welchem alle von Bombay aus in See gehenden Schiffe vor der Abreise einer Untersuchung unterworfen werden.

Deutscher Reichstag.

Am Mittwoch fand zunächst der Entwurf einer Grundbuchordnung zur ersten Beratung. Staatssekretär Nieberding bemerkte, materiell beruhe der Entwurf auf den Grundlagen der preussischen Grundbuchordnung.

Unpolitischer Tagesbericht.

Berlin. Einen „an den Haaren“ herbeigezogenen Grund für seine Hattenentlassung führte am Dienstag ein 14jähriger Junge vor der Strafammer am hiesigen Landgericht vor, nachdem er wegen schweren Diebstahls zu sechs Monat Gefängnis verurteilt worden war.

Möglichkeit schien dem Angeklagten leise aufzubäumen, denn er erklärte sich nun zum Strafantritt bereit.

Wien. Eine Anzahl von Fischerbooten aus Travemünde ist in der Döbse von Eis eingeschlossen. Da die Lage kritisch ist, haben die Fischer Notsignale ausgezogen.

Breslau. Der Zehnjährige Tarif ist hier am 1. Januar auf der Werbedahn eingeführt worden. Die Preis-Einnahme betrug in dem abgelaufenen Monat 113 885 Mk. oder 15 Prozent mehr als im Januar des Vorjahres.

Odenburg. Der frühere Odenburger Landtagsabgeordnete und derzeitige nationalliberale Reichstagskandidat, Seifenfabrikant Döber, stürzte in einen Botisch glühenden Oeles und fand sofort den Tod.

Leipzig. Beim trüblichen Spiel fand die siebenjährige Tochter des Postbeamten Döbel einen schnellen Tod. Die Kleine fuhr mit ihrem Schlitzen einen Abhang hinunter und stürzte unter ein Kastanienbaum, dessen Hinterzäuber ihr Kopf und Beine zermalte.

Köln. Infolge der starken Schneemasse steigen alle Nebenflüsse des Rheins und führen dielem gewaltige Wassermassen zu. Bei Koblenz steigt der Rhein stündlich um 6 Zentimeter. Am 3. d. wurde ein amtlicher Hochwasser-Belobendienten eingerichtet.

Potsdam. Die hiesige Strafkammer verurteilte mehrere Rekruten polnischer Zeitungen. Der Rekrute des „Gottce“ erhielt wegen Beamten-Beleidigung 600 Mark Gefängnis.

Essen. Ein etwa 18jähriger Soldat des in Essert garnisonierenden Artillerieregiments Nr. 19, der sich noch dazu freiwillig zum Militär gemeldet hatte, verließ am Sonntag, den 31. Januar, heimlich seinen Truppenteil. Da er der Sohn eines begüterten Landwirts in dem gleichnamigen Dorfe Finckeln ist, wurde am Montag ein Unteroffizier nach dort herbeigeholt, um eventuell den Rekruten zu ergreifen.

Gera. Ein 36jähriger Weber legte sich am Sonntagabend anheimelnd gesund zu Bett, bei seinem Erwachen am andern Morgen war er auf beiden Augen erblindet. Der Arzt, dem man den Unglücklichen zurfuhre, erklärte, daß ein solcher Fall ihm noch nicht vorgekommen sei. Die Erbblindung sei auf Malaria zurückzuführen.

Herrburg. Vor ganz kurzer Zeit verstarb im benachbarten Kreuze der bekannte und geachtete Pastor Sentleben. Bald nach seinem Tode wurde in den Kirchenbüchern der Ortsgenossen, Schließesdorf, Desquede und Pollern, die der Verstorbene verwandt hatte, Fehberträge von rund 7000 Mk. entdeckt, worüber die Unternehmung eingeleitet wurde. Nun tritt mit Bestimmtheit das Gericht auf, daß der verstorbene Pastor eine Schuldenlast von etwa 40 000 Mk. hinterlassen habe, da ihm Handwerker, Tagelöhner, überhaupt kleine Leute, ihre Ersparnisse anvertraut hatten. Der Konturs über die Vinterlassenschaft ist bereits eröffnet. Auf Veranlassung einer Lebensversicherungs-Gesellschaft, bei der er mit 3000 Mk. versichert war, soll die Ausgrabung der Leiche, da der Verdacht der Vergiftung vorliegt, vorgenommen werden.

Memel. Ein neuer Leprafall (Ausatz) ist im Kreise Memel gefunden worden. Es handelt sich um eine 49 jährige Frau, die ihrer eigenen Aussage nach bereits seit zehn Jahren erkrankt ist. Sie lebt in dem Dorfe Bommelswite bei Memel und kann sich nicht erklären, wie sie zu der Krankheit gekommen ist. Da in dem Dorfe aber vor zwei Jahren ein Lepraanfall starb, ist es

ziemlich wahrscheinlich, daß die Kranke durch den Dorfbewohner angesteckt wurde. Mit diesem Fall ist die Zahl der Ausätzigen in Preußen auf 18 gestiegen. Hinzuzählen Kranke befinden sich im Kreise Memel, einer in der medizinischen Klinik von Halle, die beiden letzten in Berlin. Die eine Kranke, eine Frau, wohnt in Charlottenburg; die andere Kranke, ein junges Mädchen, bei dem die Krankheit schon ziemlich weit vorgeschritten ist, befindet sich in dem Berliner Institut für Infektionskrankheiten.

München. Der 24 jährige Studierende der tierärztlichen Hochschule Singer hat sich, während er im dortigen „Lumberium“, als Clown verkleidet, an einem Ballfest der Telephonbeamten-Gesellschaft teilgenommen. Ein ebenfalls anwesendes hübsches Mädchen schien die Aufmerksamkeit des Studenten zu fesseln, doch wurde er von der Schönen nicht beachtet. Gegen Mitternacht sahste der Student Mut, näherte sich ihr und suchte sie zu einer Unterredung in der abseits gelegenen Bierstube zu bewegen, was das Mädchen aber entschieden ablehnte. Die Unterredung muß nun den fürmlichen Viehhaber aus der Fassung gebracht haben, denn als bald darauf das bekannte Lied: „Verlassen, verlassen, verlassen bin ich“ angefangen wurde, sah man den Clown heftig schlingend sein bemaltes Gesicht in den Händen verbergen. Blüsig sprang er auf und eilte nach der zum Bierstube führenden Treppe. Nicht lange darauf trafte ein Schuh, und als man hinlief, fand man auf dem Gange zur Bierstube den Clown mit zerhackener Brust tot auf.

Moskau. Ein in Sersut (Sibirien) erscheinendes Blatt berichtet, daß kürzlich 15 weibliche Verdamnte, darunter zwei Frauen, aus Sibirien der Nacht in der Steppe von einem Säuehirtin überfallen und eilends sämtlich den Tod durch Errieren. Die Leiden wurden von der zur Verfolgung ausgehenden Genbarmerie erbeudet; man fand jedoch nur 12 Leichen, die sofort begraben wurden. Die anderen drei Leiden sind unauferfindlich von Wölfen gefressen worden. Unter den Unglücklichen befand sich ein Adokat, zwei Studenten und ein Graf B., das Blatt verweigert den Namen, der Wesse einer hohen Persönlichkeit, die am Hofe ein wichtiges Amt bekleidet.

Konstantinopel. Liberia, die bekannte biblische Stadt am See Genegaret, wurde durch einen Vulkanausbruch heimgesucht. Ueber 70 Häuser sind eingestürzt, 40 Mitten wegen ihrer Bauartigkeit niedergebissen worden. Mehrere Menschen fanden ihren Tod in den Fluten.

Buntes Allerlei.

Die südafrikanischen Diamantengruben haben im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte Geheime im Werte von 370 Millionen Dollar ergeben. Davon sollen sich zur Zeit noch in den Händen der Arbeiter und Juwelenhändler Steine im Werte von 80 Millionen befinden, jedoch für rund 300 Millionen Dollar „unteres Volk“ gekommen sind.

Ein Gerissen. In einem Dorf wird eine Wahlversammlung, da ein anderer Name nicht zu haben ist, in einer Scheune abgehalten. Neben der Scheune liegt ein Stall. Der redende Kandidat wird in der Auszahlung seiner Vorzüge plötzlich durch das laute Brüllen eines Hundes unterbrochen. Nachdem sich die Heiterkeit der Hörer gelegt hat, bemerkt der Redner: „Meine Herren, auf diesen Einwurf meines Gegners war ich allerdings nicht gefaßt.“

Eine Ausnahme. Lehrer (in der Pflanzschule): „Wie heißt das Gele, monach auf der Erde alle Kräfte fallen?“ — Erster Schüler: „Das Gesetz der Schwere.“ — Lehrer: „Nichtig! Und es gibt auch keine Ausnahme davon. Oder kann mir vielleicht einer von euch einen Gegenstand nennen, der den Fallgesetzen nicht unterworfen ist?“ — Zweiter Schüler (Sohn eines Meggers): „Jawoll — die Fleischpreise!“

Landes gegangen, um in der Fremde englisch zu leben. Er wollte nicht nur seine Berufskenntnisse erweitern, sondern auch seine allgemeine Bildung durch Einblick in die fremden Sitten und Gebräuche erweitern, und so suchte er, überall die Augen offen haltend, mit Vorliebe Umgang mit Franzosen.

Dabei fiel dem jungen Demal hauptsächlich die Einfachheit der Lebensweise der französischen Landleute auf, das Geschick, mit dem sie bei geringen Mitteln sich ein appetitliches Mahl und ein wohliludiges Heim herzustellen verstanden. Er hatte immer gehört, Franzosen lebten alle nur in Sauf und Brauf in den Tag hinein. Mit eigenen Augen überzeugte er sich jetzt, daß das Wälische im Durchschnitt ein berechnender, fleißiger, sparsamer Mensch war. Er sah, wie die englischen Grooms mit ihren Familien lebten und wie die französischen Bauern hielten, fiel zu Gunsten der ersteren nicht aus. So beobachtete, dachte und moralisierte Will, und wenn der Sonntag kam, legte er sich hin und schrieb nach Hause, was er erlebt, in seine Beobachtungen dann und wann ein herzliches Wort an seine Mutter und gelegentlich eine Anspielung an Effie einfließen, über das dem jungen Mädchen das Herz zu pochen und das Antlitz zu erglänzen begann.

Undes lövel Will um sich sah und lövel er überall Zerrörung und Unregung für seine Gedanken fand, so hatte er doch auch Stunden, wo ihn ein Gefühl großer Trauer und Verlassenheit, eine Art Heimweh besaß, und zwar ergriß ihn diese Gefühl meist abends, wenn er allein war. Dann wäre er glücklich gewesen, hätte er ein einziges Wort wieder an Effie richten können, so zart und blond wie sie, lag er in ganz Chantilly sein Mädchen; selbst in der keinen englischen Kolonie des Ortes war kein Gefühl, das Effie auch nur von weitem ähnelte.

Sie war dabei keine Jugendgepißeln und seine Vertraute gewesen, er hatte ihr von seinem Ghrge und seinen Hoffnungen geschwärmt, und sie hatte in kindlicher Weise den lebhaftesten Anteil an allen seinen Plänen genommen. Hier im fremden Land hatte er niemand, zu dem er von seiner Heimat, von seinem toten Vater, von seiner Mutter, von Effie und von den Balsaminen in dem alten Garten reden konnte.

Im Winter war es unmöglich noch schlimmer, als im Sommer. Dann konnte er nicht auf die herrliche Waldpromenaden Chantillys hinaus und war gezwungen, in seinen vier Pfählen zu bleiben. Dann versuchte er zu lesen, doch sein Geist schwang sich auf den Fittigen der Phantasie hinüber über das Meer, flog über London nach Effie, sah Goldschiffer und die breite, vom Bahnhof in die Stadt führende Straße, den kleinen Samenladen mit seinen Negalen, das gemütliche Stübchen hinter dem Laden, wo um den großen, runden Tisch abends die ganze Familie zu sitzen pflegte und der Schein der Hängelampe auf Effies volles, goldenes Haar fiel. Dann legte Will wohl manchmal seine Hand vor die Augen und zog sein Tauchglas hervor.

Eines Sommertages kam er, als er durch die Gärten des Schlosses von Chantilly ging, an eine Beetenreihe, wo nur ganz gewöhnliche, französische Blumen angepflanzt waren, als er plötzlich einen lauten Ruf der Freude ausrief. Neben einem Beet schlichter Heckenrosen stand ein großer Busch Goldlode in Blüte.

Er sah den französischen Gärtner, der ihn begleitete, mit einem überraschten Blick an, den dieser nicht begriff. War denn die Blume nicht bekannt in England? meinte er. Das war doch kaum zu glauben. In Frankreich war es eine ganz gewöhnliche Pflanze, die man meistens in den besseren Gärten gar nicht einmal kultiviert.

Sie machte ihre Arbeit weiter ohne zu antworten. Er war gereizt. „Sie haben wohl keinen Mund, Sie gelber, schuppiger Kadab. Wissen wohl nicht, daß ich hier Herr und Meister bin und meine Leute im Zug zu halten gedente. Gnade dem, der nicht wie ich will! In den Spielraum passiert, wer aufständig ist von der Mannhaft! Wo hierher, will Ihnen Wores beibringen! Heror vor dem Tisch und auf meine Seite! Er zu mir, haben Sie verstanden?“

Effie ging entrikt mit wallenden Wulen und glühenden Wangen in die Küche. Und er lief ihr nach, lächle sie beim Anblid und zog sie zurück.

In dem Augenblick trat Frau Demal von der Treppe herein und fragte, was los war.

„O, lachte Georg, „weiter nichts, das Jungfergen möchte nur mit mir spielen. Wände fangens ho, andere so an. Einen Notrod oder eine Mannde Winnen die wenisten sehen, ohne Augen zu werfen und Füllen zu stellen, das kennt man. Bin aber, Gott sei Dank, zu alt, um auf den Leib zu gehen.“

Frau Demal fuhr auf: „Aber, Effie, pui, schäme dich! Wer hätte das jemals von dir gedacht. Mit dich belesen? Was — und verantworten willst du dich auch noch? Warrich, geh' in die Küche! Du kannst besaufen bleiben und essen, wenn wir gegessen haben.“

Inzwischen hatte Will seinen Weg über den Canal gefunden und in Chantilly in einer großen Gastwirtschaft eine Stelle bekommen. Chantilly ist ein schmüder Ort. Die Wingen von Orleans besitzen ein prächtiges Schloß und einer herrlichen Gärten, für den sie eine ganze Kolonie englischer Grooms halten, so daß es Will an Verkeh mit Landsleuten nicht gebrach. Allein Will war nicht außer

**Grüne Schnittbohnen** getrocknete, vorzüglich kochend, ebenso Hülsenfrüchte, ferner je nachmedernden Sauerkohl, feinsten Stangenbohnen in 2 und 1 Pfund-Büchsen. Aprisofen, Schnittäpfel, saures, Zent- und Pfeffergurken. Anors Gafermehl, Suppentafeln und Eier-Nudeln pp. feinste stets frische **Wolkerei-Butter**, **Emmenthaler**-, sowie **Limburger-Käse** sehr schön und saftig empfiehlt **F. W. Richter.**

**Feuerversicherungsbank f. Deutschland in Gotha.**  
Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.  
Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für das Jahr 1896 beträgt der zur Verteilung kommende Ueberschuss:

**75 Procent**

der eingezahlten Prämien.  
Die Bankteilnehmer empfangen ihren Ueberschuss-Antheil beim nächsten Ablauf der Versicherung (beziehungsweise des Versicherungsjahres) durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im § 7 der Bankverfassung bezeichneten Ausnahmefällen aber baar durch die unterzeichneten Agenturen:  
**Otto Künke**, Schmiedeberg (Bez. Halle a. S.).  
**G. Wolff**, Kleinmermeister in Wittenberg.

Wir senden 8 Tage zur Probe:

Rasirmesser, feinste Schneidefähigkeit	per Stück Mk. 1.75
Streichriemen zum Schürfen	1. —
Schärfpasta zum Auftragen	0.50
Rasirpinsel zum Einseifen	0.50
Etuis für 1 Rasirmesser, hochfein	0.15
Scheeren, bester Stahl, 18 cm. lang, feinste Schneidefähigkeit	0.90
Brodmesser, Schneide 15 cm. lang, bester Stahl und Schneidefähigkeit	0.90
Tafelmesser und Gabeln, feine Waare aus nur gutem Stahl, passend für jeden Haushalt, Preis 1/2 Dtz. Messer u. Gabeln	3.75

gegen Nachnahme, und vorpflichten aus, nicht gefallendes innerhalb 8 Tagen nach Empfang per Nachnahme des sämtlich ausgelegten Geldes retour zu nehmen, sodass dem Besteller kein Pfg. Kosten entstehen.

**KIRBERG & COMP. in GRÄFRATH bei Solingen.**  
Eigene Fabrikation feiner Messerwaaren.  
Umsonst verlange Jedermann unseren reichhaltigen Preis-Katalog über Messerwaaren, Scheeren, Schuss-, Hieb- und Stichwaffen.

Landmannschaft v. Bad Schmiedeberg u. Umgegend i. Berlin.  
Zu dem am **Sonnabend den 3. März 1897** stattfindenden

**Grossen Wiener**

**Maskenball**

im **Brandenburger Haus**, Mohrenstr. 47, gestatten wir uns hiermit ganz ergebenst einzuladen.  
Berlin, im Januar 1897.

**Der Vorstand.**

**Comtoir- und Schulutensilien**  
in reicher Auswahl empfiehlt  
**M. A. Ebdke's Buchhandl.**

**Kathreiner's Malzkaffee** ist von tadelloser Güte und besitzt ein besonders kräftiges Aroma.  
aus einem Gutachten von Dr. C. Virchow, Berlin.

Empfehlenswerte Werke für die Hausbibliothek.  
**Meyers Kleines Konversations-Lexikon.**  
Fünfte, neubearbeitete Auflage. Mit mehreren Hunder Abbildungen, Karten und Farbdrucktafeln. 3 Bände in Halbleder geb. zu je 8 Mk. oder in 60 Lieferungen zu je 50 Pf. Halbleder gebunden 15 Mark oder in 26 Lieferungen zu je 50 Pf.  
„Wir kennen kein Buch, das diesem an Brauchbarkeit gleichkäme.“ (Deutsche Rundschau.)

**Meyers Hand-Lexikon des allgem. Wissens.**  
In einem Band. Fünfte, neubearbeitete Auflage. 13 Halbleder gebunden 10 Mark.  
„Wir kennen kein Buch, das diesem an Brauchbarkeit gleichkäme.“ (Süddeutsche Presse.)

**Neumanns Orts-Lexikon des Deutschen Reichs.**  
Ein geographisch-statistisches Nachschlagewerk der deutschen Landeskunde. Dritte, neubearbeitete Auflage. Mit 3 Karten, 31 Städteplänen und 276 Wappenbildern. In Halbleder gebunden 15 Mark oder in 26 Lieferungen zu je 50 Pf.  
„Als unentbehrliches Hilfsmittel für Handel und Verkehr, ertrou sich das Werk außerordentlicher Wertschätzung in weiten Kreisen.“ (Münchener Neueste Nachrichten.)

**Das Deutsche Reich zur Zeit Bismarcks.**  
Politische Geschichte von 1871-1890. Von Dr. Hans Blum. Geheftet 6 Mk.; in Halbleder gebunden 7 Mk. 50 Pf.  
„Das Bismarck-Buch ist ein würdiges Denkmal der gewaltigsten Zeit, welche unser Volk in den neueren Jahrhunderten erlebt hat.“ (Erfurter Zeitung.)

**Meyers Klassiker-Ausgaben.**  
Unübertroffene Korrektheit. — Schöne Ausstattung. — Eleganter Einband. Inhaltsverzeichnisse der bisher erschienenen 135 Bände wolle man gratis verlangen.  
Probhefte liefert jede Buchhandlung zur Ansicht. — Prospekte gratis.  
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

**Bürger-Verein.**  
Morgen Abend 7 1/2 Uhr findet im **Hotel Malsch** eine **Bersammlung** statt, wozu Gäste freundlichst eingeladen werden.  
Der Vorstand.

Wegen 4% **Preussischer** Conjols und 4% **Deutscher** Reichsanleihe empfehle ich mit mir Rücksprache zu nehmen.  
**Paul Berndt**, Bankgeschäft, Wittenberg.

**Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie.** (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein.  
Lieferant zahlreicher Apotheken, sowie feinstlicher und feinstlicher Krantmanntafeln, empfiehlt  
**COGNAC** zu A. 2.— pr. H.  
\* \* \* \* \* 2.50  
\* \* \* \* \* 3.50  
Die Analyse des bereinigten Schmeiters zeigt: Der Cognac ist ächtlich schmeckend wie die meisten französischen Cognacs und ist bereitet vom demselben Standpunkte aus als von den besten.  
Verkaufsstelle:  
**Franz Grampe.**

**Seringstommen**  
mügl. mit Deckel sucht zu kaufen die Firma **Friedrich Schlobach**, Sölligau.  
Ha. Kapstücken Str. Nr. 5.70  
Pöten v. 10 Str. Nr. 5.50  
Cocostrücken pr. Str. Nr. 7.50  
bezw. 7.25. Leintuchen Nr. 9.  
Ha. Roggenkleie pr. Str. Nr. 5.40  
Ferner Leinmehl, Weizenmehl u. Weizenmehl, Gerste und Gerstenschrot, Maischrot, div. Sorten Mais in bester Qualität zu billigen Preisen. — Speise- u. Viehfals. — Thomasmehl und Rainit. — Steinbohlen, Briquets  
C. Fittig

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen **H. Thierbach**, Drechslermstr.  
Einen Posten **Reisig-Beien** hat abzugeben per Stück 8 Pf. bei Posten billiger **Mar Wendt**. Günstige Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer.  
Feinsten Stangen/pargel, feinste junge Erbsen, feinste Schnittbohnen in Blechbüchsen, sowie auch frischen Magdeburger **Sauerkohl** empfiehlt billigt **J. A. Wende**

**Domsdorfer x Briquets**  
saubere Feuerung ohne Geruch empfiehlt **C. Matthes**  
**Rattentog**  
von **M. Masche-Cochten**  
„Das anerkannt einzig Schuttmittel Mittel Nation und Masse (schon und sicher zu haben, ohne für Menschen, Haustiere und Geflügel schädlich zu sein. Boute à 60 Pf. und 3 Mk.“  
Zu haben in den Apotheken

**Sofort gelucht!!!**  
unter günstigen Bedingungen an jedem auch dem kleinsten Orte recht thätige Hauptagenten, Agenten, sowie Inspektoren. Adresse: General-Direktion der Sächsischen Vieh-Vericherungs-Bank in Dresden. Grösste und bestfundierte Anstalt.

**Blumenkohl, Rothkraut, Meerrettig**  
empfiehlt **Otto Buegraf**  
Für mein Kolonialwaaren- und Delikatessengeschäft suche zu Orlan unter günstigen Bedingungen einen

**Lehrling.**  
**Oswald Arnold**, Wittenberg.  
Zuh.: Hugo Gräbner.  
**Zughund**, noch jung, breit und geschäftig gebaut verkauft **Kiebsch, Großwig**.  
**Bur Eisenbahn**.  
Sonntag, d. 7. d. M. ladet zur **Fastnacht**,

**Tanzmusik**  
Kaffee, Pfannkuchen u. frischen Plinken freundlichst ein **Fr. Seifert**.  
**Kleinforgau**.  
Sonntag d. 7. u. Montag, d. 8. d. M. ladet zu **Fastnacht** u. **Tanzmusik** febl. ein **Schüpe**.

**Baßschwiz**.  
Sonntag, den 7. u. Montag, d. 8. Februar **Kirchweihfest** und **Ballmusik** wozu ergebenst einladet **G. Meißner**.  
Redaktion, Druck u. Verlag v. M. A. Ebdke, Bad Schmiedeberg.

**Tuchausstellung Augsburg**  
Wimpfheimer & Cie.  
Grosses Interesse bietet unsere reichhaltige Muster-Collection in **Rektion, Kampergarn, Cheviot, Fabelstücken u. Damaststoffen**. Man verlange Muster, lustig franco, ohne Verpflichtung von Seiten hervorragender Kassetten. — Wirklich billige Preise.  
Für 2 Mk. 10 Pf. 2 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 3 Mk. 10 Pf. 3 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 4 Mk. 40 Pf. 4 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 6 Mk. 60 Pf. 6 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 8 Mk. 80 Pf. 8 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 10 Mk. 100 Pf. 10 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 12 Mk. 120 Pf. 12 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 14 Mk. 140 Pf. 14 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 16 Mk. 160 Pf. 16 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 18 Mk. 180 Pf. 18 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 20 Mk. 200 Pf. 20 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 22 Mk. 220 Pf. 22 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 24 Mk. 240 Pf. 24 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 26 Mk. 260 Pf. 26 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 28 Mk. 280 Pf. 28 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 30 Mk. 300 Pf. 30 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 32 Mk. 320 Pf. 32 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 34 Mk. 340 Pf. 34 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 36 Mk. 360 Pf. 36 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 38 Mk. 380 Pf. 38 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 40 Mk. 400 Pf. 40 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 42 Mk. 420 Pf. 42 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 44 Mk. 440 Pf. 44 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 46 Mk. 460 Pf. 46 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 48 Mk. 480 Pf. 48 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 50 Mk. 500 Pf. 50 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 52 Mk. 520 Pf. 52 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 54 Mk. 540 Pf. 54 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 56 Mk. 560 Pf. 56 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 58 Mk. 580 Pf. 58 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 60 Mk. 600 Pf. 60 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 62 Mk. 620 Pf. 62 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 64 Mk. 640 Pf. 64 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 66 Mk. 660 Pf. 66 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 68 Mk. 680 Pf. 68 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 70 Mk. 700 Pf. 70 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 72 Mk. 720 Pf. 72 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 74 Mk. 740 Pf. 74 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 76 Mk. 760 Pf. 76 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 78 Mk. 780 Pf. 78 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 80 Mk. 800 Pf. 80 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 82 Mk. 820 Pf. 82 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 84 Mk. 840 Pf. 84 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 86 Mk. 860 Pf. 86 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 88 Mk. 880 Pf. 88 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 90 Mk. 900 Pf. 90 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 92 Mk. 920 Pf. 92 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 94 Mk. 940 Pf. 94 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 96 Mk. 960 Pf. 96 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 98 Mk. 980 Pf. 98 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 100 Mk. 1000 Pf. 100 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 102 Mk. 1020 Pf. 102 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 104 Mk. 1040 Pf. 104 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 106 Mk. 1060 Pf. 106 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 108 Mk. 1080 Pf. 108 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 110 Mk. 1100 Pf. 110 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 112 Mk. 1120 Pf. 112 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 114 Mk. 1140 Pf. 114 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 116 Mk. 1160 Pf. 116 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 118 Mk. 1180 Pf. 118 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 120 Mk. 1200 Pf. 120 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 122 Mk. 1220 Pf. 122 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 124 Mk. 1240 Pf. 124 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 126 Mk. 1260 Pf. 126 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 128 Mk. 1280 Pf. 128 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 130 Mk. 1300 Pf. 130 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 132 Mk. 1320 Pf. 132 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 134 Mk. 1340 Pf. 134 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 136 Mk. 1360 Pf. 136 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 138 Mk. 1380 Pf. 138 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 140 Mk. 1400 Pf. 140 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 142 Mk. 1420 Pf. 142 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 144 Mk. 1440 Pf. 144 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 146 Mk. 1460 Pf. 146 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 148 Mk. 1480 Pf. 148 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 150 Mk. 1500 Pf. 150 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 152 Mk. 1520 Pf. 152 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 154 Mk. 1540 Pf. 154 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 156 Mk. 1560 Pf. 156 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 158 Mk. 1580 Pf. 158 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 160 Mk. 1600 Pf. 160 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 162 Mk. 1620 Pf. 162 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 164 Mk. 1640 Pf. 164 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 166 Mk. 1660 Pf. 166 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 168 Mk. 1680 Pf. 168 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 170 Mk. 1700 Pf. 170 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 172 Mk. 1720 Pf. 172 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 174 Mk. 1740 Pf. 174 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 176 Mk. 1760 Pf. 176 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 178 Mk. 1780 Pf. 178 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 180 Mk. 1800 Pf. 180 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 182 Mk. 1820 Pf. 182 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 184 Mk. 1840 Pf. 184 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 186 Mk. 1860 Pf. 186 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 188 Mk. 1880 Pf. 188 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 190 Mk. 1900 Pf. 190 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 192 Mk. 1920 Pf. 192 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 194 Mk. 1940 Pf. 194 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 196 Mk. 1960 Pf. 196 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 198 Mk. 1980 Pf. 198 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 200 Mk. 2000 Pf. 200 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 202 Mk. 2020 Pf. 202 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 204 Mk. 2040 Pf. 204 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 206 Mk. 2060 Pf. 206 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 208 Mk. 2080 Pf. 208 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 210 Mk. 2100 Pf. 210 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 212 Mk. 2120 Pf. 212 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 214 Mk. 2140 Pf. 214 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 216 Mk. 2160 Pf. 216 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 218 Mk. 2180 Pf. 218 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 220 Mk. 2200 Pf. 220 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 222 Mk. 2220 Pf. 222 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 224 Mk. 2240 Pf. 224 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 226 Mk. 2260 Pf. 226 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 228 Mk. 2280 Pf. 228 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 230 Mk. 2300 Pf. 230 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 232 Mk. 2320 Pf. 232 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 234 Mk. 2340 Pf. 234 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 236 Mk. 2360 Pf. 236 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 238 Mk. 2380 Pf. 238 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 240 Mk. 2400 Pf. 240 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 242 Mk. 2420 Pf. 242 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 244 Mk. 2440 Pf. 244 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 246 Mk. 2460 Pf. 246 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 248 Mk. 2480 Pf. 248 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 250 Mk. 2500 Pf. 250 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 252 Mk. 2520 Pf. 252 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 254 Mk. 2540 Pf. 254 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 256 Mk. 2560 Pf. 256 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 258 Mk. 2580 Pf. 258 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 260 Mk. 2600 Pf. 260 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 262 Mk. 2620 Pf. 262 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 264 Mk. 2640 Pf. 264 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 266 Mk. 2660 Pf. 266 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 268 Mk. 2680 Pf. 268 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 270 Mk. 2700 Pf. 270 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 272 Mk. 2720 Pf. 272 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 274 Mk. 2740 Pf. 274 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 276 Mk. 2760 Pf. 276 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 278 Mk. 2780 Pf. 278 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 280 Mk. 2800 Pf. 280 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 282 Mk. 2820 Pf. 282 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 284 Mk. 2840 Pf. 284 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 286 Mk. 2860 Pf. 286 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 288 Mk. 2880 Pf. 288 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 290 Mk. 2900 Pf. 290 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 292 Mk. 2920 Pf. 292 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 294 Mk. 2940 Pf. 294 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 296 Mk. 2960 Pf. 296 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 298 Mk. 2980 Pf. 298 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 300 Mk. 3000 Pf. 300 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 302 Mk. 3020 Pf. 302 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 304 Mk. 3040 Pf. 304 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 306 Mk. 3060 Pf. 306 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 308 Mk. 3080 Pf. 308 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 310 Mk. 3100 Pf. 310 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 312 Mk. 3120 Pf. 312 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 314 Mk. 3140 Pf. 314 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 316 Mk. 3160 Pf. 316 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 318 Mk. 3180 Pf. 318 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 320 Mk. 3200 Pf. 320 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 322 Mk. 3220 Pf. 322 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 324 Mk. 3240 Pf. 324 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 326 Mk. 3260 Pf. 326 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 328 Mk. 3280 Pf. 328 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 330 Mk. 3300 Pf. 330 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 332 Mk. 3320 Pf. 332 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 334 Mk. 3340 Pf. 334 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 336 Mk. 3360 Pf. 336 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 338 Mk. 3380 Pf. 338 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 340 Mk. 3400 Pf. 340 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 342 Mk. 3420 Pf. 342 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 344 Mk. 3440 Pf. 344 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 346 Mk. 3460 Pf. 346 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 348 Mk. 3480 Pf. 348 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 350 Mk. 3500 Pf. 350 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 352 Mk. 3520 Pf. 352 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 354 Mk. 3540 Pf. 354 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 356 Mk. 3560 Pf. 356 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 358 Mk. 3580 Pf. 358 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 360 Mk. 3600 Pf. 360 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 362 Mk. 3620 Pf. 362 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 364 Mk. 3640 Pf. 364 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 366 Mk. 3660 Pf. 366 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 368 Mk. 3680 Pf. 368 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 370 Mk. 3700 Pf. 370 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 372 Mk. 3720 Pf. 372 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 374 Mk. 3740 Pf. 374 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 376 Mk. 3760 Pf. 376 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 378 Mk. 3780 Pf. 378 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 380 Mk. 3800 Pf. 380 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 382 Mk. 3820 Pf. 382 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 384 Mk. 3840 Pf. 384 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 386 Mk. 3860 Pf. 386 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 388 Mk. 3880 Pf. 388 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 390 Mk. 3900 Pf. 390 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 392 Mk. 3920 Pf. 392 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 394 Mk. 3940 Pf. 394 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 396 Mk. 3960 Pf. 396 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 398 Mk. 3980 Pf. 398 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 400 Mk. 4000 Pf. 400 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 402 Mk. 4020 Pf. 402 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 404 Mk. 4040 Pf. 404 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 406 Mk. 4060 Pf. 406 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 408 Mk. 4080 Pf. 408 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 410 Mk. 4100 Pf. 410 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 412 Mk. 4120 Pf. 412 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 414 Mk. 4140 Pf. 414 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 416 Mk. 4160 Pf. 416 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 418 Mk. 4180 Pf. 418 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 420 Mk. 4200 Pf. 420 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 422 Mk. 4220 Pf. 422 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 424 Mk. 4240 Pf. 424 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 426 Mk. 4260 Pf. 426 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 428 Mk. 4280 Pf. 428 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 430 Mk. 4300 Pf. 430 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 432 Mk. 4320 Pf. 432 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 434 Mk. 4340 Pf. 434 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 436 Mk. 4360 Pf. 436 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 438 Mk. 4380 Pf. 438 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 440 Mk. 4400 Pf. 440 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 442 Mk. 4420 Pf. 442 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 444 Mk. 4440 Pf. 444 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 446 Mk. 4460 Pf. 446 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 448 Mk. 4480 Pf. 448 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 450 Mk. 4500 Pf. 450 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 452 Mk. 4520 Pf. 452 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 454 Mk. 4540 Pf. 454 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 456 Mk. 4560 Pf. 456 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 458 Mk. 4580 Pf. 458 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 460 Mk. 4600 Pf. 460 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 462 Mk. 4620 Pf. 462 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 464 Mk. 4640 Pf. 464 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 466 Mk. 4660 Pf. 466 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 468 Mk. 4680 Pf. 468 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 470 Mk. 4700 Pf. 470 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 472 Mk. 4720 Pf. 472 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 474 Mk. 4740 Pf. 474 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 476 Mk. 4760 Pf. 476 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 478 Mk. 4780 Pf. 478 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 480 Mk. 4800 Pf. 480 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 482 Mk. 4820 Pf. 482 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 484 Mk. 4840 Pf. 484 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 486 Mk. 4860 Pf. 486 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 488 Mk. 4880 Pf. 488 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 490 Mk. 4900 Pf. 490 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 492 Mk. 4920 Pf. 492 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 494 Mk. 4940 Pf. 494 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 496 Mk. 4960 Pf. 496 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 498 Mk. 4980 Pf. 498 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 500 Mk. 5000 Pf. 500 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 502 Mk. 5020 Pf. 502 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 504 Mk. 5040 Pf. 504 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 506 Mk. 5060 Pf. 506 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 508 Mk. 5080 Pf. 508 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 510 Mk. 5100 Pf. 510 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 512 Mk. 5120 Pf. 512 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 514 Mk. 5140 Pf. 514 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 516 Mk. 5160 Pf. 516 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 518 Mk. 5180 Pf. 518 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 520 Mk. 5200 Pf. 520 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 522 Mk. 5220 Pf. 522 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 524 Mk. 5240 Pf. 524 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 526 Mk. 5260 Pf. 526 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 528 Mk. 5280 Pf. 528 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 530 Mk. 5300 Pf. 530 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 532 Mk. 5320 Pf. 532 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 534 Mk. 5340 Pf. 534 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 536 Mk. 5360 Pf. 536 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 538 Mk. 5380 Pf. 538 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 540 Mk. 5400 Pf. 540 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 542 Mk. 5420 Pf. 542 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 544 Mk. 5440 Pf. 544 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 546 Mk. 5460 Pf. 546 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 548 Mk. 5480 Pf. 548 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 550 Mk. 5500 Pf. 550 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 552 Mk. 5520 Pf. 552 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 554 Mk. 5540 Pf. 554 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 556 Mk. 5560 Pf. 556 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 558 Mk. 5580 Pf. 558 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 560 Mk. 5600 Pf. 560 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 562 Mk. 5620 Pf. 562 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 564 Mk. 5640 Pf. 564 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 566 Mk. 5660 Pf. 566 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 568 Mk. 5680 Pf. 568 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 570 Mk. 5700 Pf. 570 Meter Mollas zu einem kompletten Anzug  
Für 572 Mk. 5720 Pf. 572